

Dies und das

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 40

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herr Müller



Rezept

Hoffnungsvoller junger Autor zu seinem Verleger: «Was können wir tun, damit meine Werke unter die Leute kommen?»

Verleger: «Machen wir einfach Konfetti daraus!» wr

Jungfernlektüre

Freunde von Dichterinnen und Freundinnen von Schriftstellern sind sich des einzigartigen Privilegs kaum bewusst, als Allererste lesen zu dürfen, was einmal die ganze Welt lesen sollte ...

Boritz

Stilsicher

Wer über «Lifestyle» lesen will, der hat die Lektüre auch nötig!

rs

Ungleichungen

Muss dieser Herr von Goethe ein ahnungsloser Antifeminist gewesen sein, der da gedichtet hat: «Vom Vater hab ich die Statur, Des Lebens ernstes Führen, Vom Mütterchen die Frohnatur Und Lust zu fabulieren!»

bu

Apropos Fortschritt

Ist ein Schriftsteller am Computer immer noch ein Schriftsteller oder schon ein Literatur-Programmierer?

Boris

Dies und das

Dies gelesen: «Wer klatscht, lebt gesünder.» Und **das** gedacht: Drum ist der Theaterbesuch so gesund! Doch da folgt noch ein Schluss des Zitats: «Denn Klatsch ist ein Dampfventil für die Seele.»

Kobold

Motto der Buchmesse '92
Lesen und lesen lassen!
wr

Knüller

Man kann auch ganz zu Anfang behaupten, es sei heutzutage unmöglich, einen Roman zu schreiben, dann aber, sozusagen hinter dem eigenen Rücken, einen kräftigen Knüller hinlegen, um schliesslich als letztmöglichster Romanschreiber dazustehen ...

Günter Grass

Ausstieg

Stets bedeutete mir das Lesen Aussteigen aus dem Alltag. Überhöhung, Eintauchen in andere Stimmungen und Empfindungen. Das Wort als Luftschiff. Literatur auch als ein Gegenstand, der mit einem Hauch von Verbotenem belegt ist. Ich wiegte mich nicht ungerne in dem Gefühl, durch das Lesen Dinge erfahren zu haben, die andern fremd sind und mir allein gehören ...

Paul Schorno

Der Schlusspunkt

Memoiren-Titel eines Lebenslustigen:
«Von der Wiege bis zur Bar.»

fhz

Lösung des Bilderrätsels
von Seite 49:

Lexikon

S C H A C H

Auflösung von Seite 49: Es folgte **1. Dg8+** **1-0.** Wegen **1. ... Kxg8 2. Sxe7+** und **3. Sxc6**, womit die erwähnte Vorgabe erfüllt wäre.

Reklame

★★★★★

FÜRIGEN

HOTEL

DAS IDEALE
SEMINARHOTEL
IM ERSTKLASS-STIL
AM
VIERWALDSTÄTTERSEE

CH-6363 Fürigen/Stansstad am Bürgenstock
Tel. 041-63 22 22 · Fax 041-61 27 24